

Der Stockschützennachwuchs jubelt über seinen zweiten Dorfmeistertitel im Stockschießen

46 Moarschaften bei der 39. Auflage am Start – Die „Mittwochschützen“ gewinnen das kleine Finale

Mitterskirchen. Großer Jubel beim Stockschützennachwuchs des ESV Mitterskirchen über die Verteidigung ihres Dorfmeistertitels. Somit konnten Michael und Lorenz Zanklmaier, Mathias Hahn und Thomas Schmuderer den Wanderpokal vom Schirmherrn Bürgermeister Christian Müllinger für mindestens nochmals ein Jahr behalten.

Die Teilnahme zum Finalspiel gegen die stark aufspielenden „Alten Herren“ der Stockschützen, die immer Mittwoch nachmittags ihrem Hobby nachgehen, erkämpften sich die Nachwuchsschützen in packenden Spielen unter den sieben Teams des großen Finales. Erst mit den letzten Schüssen standen sie mit 10:2 Punkten und der besseren Stocknote von 2,14 als Sieger fest, vor dem viermaligen Titelträger dem Mad House 10:2 Punkte Note 1,53 mit den Schützen Jürgen Rothaler, Reinhard Lazarus, Thomas Vogl und Franz Mangstl. Den dritten Platz im großen Finale erreichten die glorreichen Vier mit den Schützen Josef und Jürgen Lichtenwimmer, sowie Bernhard und Ludwig Weindl, vor der ESV Fußballabteilung, der Familie Waschlinger alle 6:6 Punkte, dem ESV Volleyball 4:8 Punkte und der Firma Krapf.

Geprägt war auch die 39. Auflage von sehr gutem Stocksport an allen vier Abenden und wiederum sehr großen Zuschauerinteresse auf den neun Bahnen in der Mehrzweckhalle. Immer wieder brandete tosender Applaus von den zahlreichen Fans an der Bande und auf der Galerie auf. Nach genau 8 304 Schüssen auf Stock und Daube war auch die die 39. Auflage Geschichte. Auch im 39. Jahr hat die von den ESV-Stockschützen ausgerichtete Dorfmeisterschaft nicht an Zugkraft verloren. Mit zehn Mannschaften hatte im Jahre 1983 noch auf den beiden Freibahnen beim Freilinger Wirt alles begonnen. Eine Reihe von Vereinen und Gruppierungen ging mit drei oder zwei Teams an den Start. Großartig war insbesondere die Leistung der „Mittwochschützen“, die sich „im gehobenen Alter“ als Neulinge mit dem Gruppensieg in der Vorrunde und dem Sieg im kleinen Finale bis in das Endspiel um den Titel vorkämpften. Bis zum Endspiel hatten Alois Geier, Helmut Hörll, Rupert Reitberger und Martin Schmuderer keine einzige Partie verloren. Im Finale mussten sie allerdings neidlos die Klasse der „Jungen“ mit einer 3:21 Niederlage anerkennen, konnten aber mit erhobenen Hauptes die Stockbahn verlassen, begleitet von verdienten Beifall der zahlreichen Zuschauer.

Die über 22 teilnehmenden Damen, darunter einige komplette Teams, schlugen sich ebenfalls glänzend und bescherten so mancher gestandenen Moarschaft bittere Niederlagen. Hoch her ging es insbesondere in den unteren Spielklassen, wo die Hobbyschützen weitgehend unter sich waren. Die jeweiligen Gruppenbesten treten nächstes Jahr in der höheren Spielklasse an, während von dort die beiden Letzten nach unten müssen. Einen starken Auftritt hatte insbesondere der Heislmanna Verein mit jungen neuen Akteuren wie Bernhard Emberger, Fabian Maier, Florian Gruber

und Daniel Wagenhofer, die über die Zwischenrunde und als zweiter des kleinen Finales einen vielumjubelten Podestplatz erkämpften.

Stolze Sieger des kleinen Finales waren ungeschlagen die bereits erwähnten Mittwochsützen. Groß war auch die Freude bei den Hüttenfreunden Wendling III über die Bronzemedaille im kleinen Finale mit den Schützen Marcel Piechulla, Simon und Stefan Schönberger sowie Josef Mühlthaler. Die weiteren Platzierungen im kleinen Finale als vierter die Feuerwehr I vor der Dorfbühne Herren, dem Bauwagen Hammersbach und der Dorfbühne Damen. Erwähnenswert ist somit die Tatsache, dass beide Formationen der Dorfbühne Herren und Damen durch gute Leistungen in der Vorrunde die Teilnahme am kleinen Finale erreichten. Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch zahlreiche Fans an der Bande sorgten für großartige Stimmung in der Halle aus den Reihen der Dorfbühne.

Stockschützenvorstand Hans Zanklmaier, Gerhard und Georg Hahn sowie Bürgermeister und Schirmherr Christian Müllinger übergaben bei den Finalspielen den Wanderpokal sowie an die besten drei Teams der Finalrunden A und B die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Verschiedene Sachpreise gab es für alle Teilnehmer anlässlich der Siegerehrungen der einzelnen Vorrundengruppen. Schirmherr Christian Müllinger lobte einmal mehr die organisatorische Meisterleistung der ESV-Stockschützen. Das Turnier habe sich abermals als sportliches, aber auch gesellschaftliches Großereignis im Dorf erwiesen. „Hobbysützen“ wie auch die „Profis“ und Damen kamen voll auf ihre Kosten. Dass er unter den 46 teilnehmenden Teams Schützen von neun bis 74 Jahre erkennen konnte, zeuge von der enormen Beliebtheit dieser Traditionsveranstaltung in der Stocksporthochburg Mitterskirchen.

Vorstand Hans Zanklmaier zeigte sich wieder mächtig stolz auf sein gesamtes bewährtes Organisationsteam, auf das er sich „wieder voll und ganz verlassen konnte“. Insbesondere die Damen und die Helfer im Rechenbüro hatten an allen Wettkampftagen ihre Hände sehr positiv im Spiel. Gleichzeitig lud er natürlich zur nächstjährigen Auflage ein, wenn es dann bei der 40. Auflage ein kleines Jubiläum zu feiern gibt.

Groß sei in jedem Falle die Vorfrende bei allen Teilnehmern und die Gewissheit, dass sich bereits wieder zwei neue Formationen an der nächstjährigen Auflage beteiligen wollen. Endgültig zu den Akten gelegt werden soll die Sommersaison für die Mitglieder der ESV Stockschützen dann am Donnerstag den 3. November mit der Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsspiel, wo er ab 19.00 Uhr auf zahlreiche Teilnehmer hofft.



Jubel beim Stockschißzennachwuchs über die Verteidigung ihres Dorfmeistertitels – mit auf dem Bild von links Mathias Hahn, Michael Zanklmaier, Thomas Schmuderer und Lorenz Zanklmaier.



Nummer 935-2 Unser Bild zeigt von links: die drei besten Teams des kleinen Finales mit den Hüttenfreunden Wendling III, den Mittwochsschißzen sowie dem Heislmannverein. Hinten von links auf dem Podest: Simon und Stefan Schönberger , Rupert Reitberger, Alois Geier, Martin Schmuderer, Helmut Hörll, Fabian Maier, Bernhard Emberger, Florian Gruber und Daniel Wagenhuber. Vorne von links Bürgermeister Christian Müllinger, Marcel Piechulla, Josef Mühlthaler und ganz rechts Vorstand Hans Zanklmaier.



Stark vertreten bei der Dorfmeisterschaft als Schützen und brachten sowohl die Damen wie auch die Herren in das kleine Finale: die Dorfbühne.